

Überprüfung auf Einhaltung der SchutSEV

Einholen von Informationen über die Struktur des Netzes (z. B. Frequenz, Modulation, Position der Sendempfangs-Geräte, Kabeltyp, Länge, Injektionsverfahren)

Feststellen, bei welchem Betriebsmodus die Ausstrahlungen wahrscheinlich am höchsten sind (z. B. maximale Dauerleistung aller Sender, höchste Datengeschwindigkeit)

„Fingerabdruck“ durch Messen des leitungsgeführten Stroms mit einer Stromzange und Ermittlung des Bewertungsfaktors für den QP-Detektor

Mit einem tragbaren Empfänger feststellen, an welchem Ort die Strahlung am größten ist und wie groß die Entfernung zur Störquelle ist

Ist zu betrachtende Frequenz kleiner als 30 MHz?

**Abschnitt 5**  
Feldstärkemessung mit festgelegter Antenne, Detektor, Bandbreite und Entfernung in der XYZ-Richtung in dem Bereich, der auch den Frequenzbereich der ersten Oberwelle einschließt, i. d. R. Normentfernung, sonst im Abstand von  $\geq 1$  m

**Abschnitt 6**  
Feldstärkemessung mit festgelegtem Detektor, Bandbreite, Entfernung (i. d. R. von Außenwand) und Antenne mit Variation in Richtung, Höhe (1-4 m) und Polarisation

**Abschnitt 6**  
Feldstärkemessung mit festgelegtem Detektor, Bandbreite, Entfernung  $> 4$  lambda (i. d. R. von Außenwand) und Antenne mit Variation in Richtung, Höhe (1-4 m) und Polarisation

Ermitteln des (S+N)/N Abstands durch Abschalten des Signals

Falls notwendig, Umrechnung des Wertes durch Anwendung des Faktors für die Normentfernung

Berechnung der effektiven Feldstärke und bei Verwendung des QP-Detektors, Addieren des Bewertungsfaktors

Berücksichtigung der Messunsicherheit und Vergleich des gemessenen Pegels mit dem Grenzwert

Umrechnung der Feldstärke auf Normentfernung und Vergleich mit dem Grenzwert

Liegt der gemessene Störfeldstärkewert um mehr als 20 dB über Grenzwert?

**Abschnitt 7**  
Messung der Störstrahlungsleistung mit festgelegtem Detektor, Bandbreite, Entfernung  $> 4$  lambda (i. d. R. von Außenwand) und Antenne an zuvor ermitteltem Messort.  
Messsender auf freier Frequenz und Substitutionsantenne vor der Außenwand mit Variation Höhe, Abstand, Polarisation.  
Bestimmung des Untersuchungsergebnisses und Vergleich mit dem Grenzwert

z. B. in Fällen, in denen TK-Quellen an unterschiedlichen Orten genutzt werden [Transformatorstation, Keller des Gebäudes, Wohnung oder Zimmer]

**Abschnitt 8**  
Hilfsträgerverfahren

Entscheidung